

Niederschrift
über die Sitzung
der Gemeindevertretung Ringsberg
am Mittwoch, d. 11. Juni 2003 um 20.00 Uhr
im Dörpskrog in Ringsberg

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung vom 03.04.2003
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 02.03.03
5. Änderung der Hauptsatzung
6. Erlass einer Entschädigungsverordnung
7. Zusatzkosten einer Ringleitung – Wasserversorgung – im Bereich Ranmark
8. Förderung von Reetdachmaßnahmen
9. Bürgerbüro im Amt Langballig
10. Verschiedenes
11. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Anwesende

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Hans-Detlef Jordt
Gemeindevertreter Bernt Hansen
Gemeindevertreter Volker Hatesaul
Gemeindevertreter Dietrich Hinrichsen
Gemeindevertreter Kresten Jepsen
Gemeindevertreter Uwe Krüger-Winands
Gemeindevertreter Guido Nicolai
Gemeindevertreter Andreas Lassen
Gemeindevertreter Marc Stöbe

seitens der Amtsverwaltung:

LVB Walter Schober
Protokollführerin Ute Laffrenzen

seitens der Presse:

Horst Mahlenbrei (Flensburger Tageblatt)

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.40 Uhr

Bürgermeister Jordt eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die 4 Zuhörer, Herrn LVB Walter Schober, Herr Mahlenbrei sowie die Protokollführerin Ute Laffrenzen. Er stellt die form- und fristgemäße Einladung zu dieser Sitzung und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Bürgermeister Jordt möchte die Tagesordnung um den **Tagesordnungspunkt 4 „Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 02.03.2003“** erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Einstimmiger Beschluss:

Der Änderung der Tagesordnung wird zugestimmt.

Gemeindevertreter Nicolai möchte die Tagesordnung um den **Tagesordnungspunkt 9 „Bürgerbüro im Amt Langballig“** erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Gemeindevertreter Nicolai beantragt diesen Tagesordnungspunkt auf Grund der hohen Finanzierungskosten für den Umbau und die seiner Meinung nach nicht abgesicherte Beschlussfassung dieser Baumaßnahme.

Beschluss bei 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme:

Der Änderung der Tagesordnung wird zugestimmt.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung vom 03.04.2003

Einstimmiger Beschluss:

Die Niederschriften über die Sitzung vom 03.04.2003 werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

2.1 **Bericht des Vorsitzenden des Finanzausschusses:**

Herr Nicolai berichtet aus der Sitzung vom 05.05.03:

- Haushalt der Gemeinde Ringsberg
- Vertrag zwischen der Gemeinde Ringsberg und dem Wasserbeschaffungsverband Nordangeln
- Fortbildungsmöglichkeiten für Gemeindevertreter

2.2 **Bericht des Vorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses:**

Herr Hansen berichtet aus der Sitzung vom 05.05.03:

- Feuerwehrgerätehaus erhält eine Entlüftungsanlage
- Besprechung mit dem Wasserbeschaffungsverband in Steinbergkirche über den Anschluss der Gemeinde Ringsberg

- B-Gebiet Bahnhofstraße
- Bautätigkeiten im B-Gebiet Fellerhye
- Die Rimmstraße erhält eine neue Schwarzdecke

2.3 Bericht des Vorsitzenden des Dorfausschusses:

Herr Hinrichsen berichtet:

- Dorfreinigung incl. Instandsetzung der Spielgeräte auf dem Spielplatz
- Seniorenfahrt
- Neuer Basketballkorb für den Spielplatz
- Vorbereitungen für das Kinderfest im Juli

2.4 Bericht des Bürgermeisters:

- Durch die Demonstration auf der B 199 wollten die Ringsberger Bürger ihrer Forderung nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer Bedarfsampel an der Kreuzung Nachdruck verleihen. Demnächst findet eine Verkehrszählung sowie eine Geschwindigkeitsmessung statt. Die weitere Vorgehensweise muss noch erarbeitet werden.
- Der SUV hat eine neue Asphaltdecke in der Rimmstraße genehmigt.
- Teilnahme an der SUV-Verbandsversammlung, Zuschüsse werden in Zukunft drastisch gekürzt
- Die Baugebiete in Ringsberg entwickeln sich. Die Hinweise und Beschwerden über Bautätigkeiten auf der südlichen Seite der Bahnhofstraße werden durch das Amt Langballig und der Kreisbehörde geprüft.
- Konstituierende Sitzung des Amtsausschusses
- Sitzung des Liegenschaftsausschusses
- Sanierung der Grund- und Hauptschule Munkbrarup

Gemeindevertreter Lassen lässt sich über die Sanierungsmaßnahmen in der Grund- und Hauptschule Munkbrarup informieren.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

- 3.1 Es herrscht Unverständnis darüber, dass die bestehenden Wasserversorgungsleitungen in der Bahnhofstraße durch neue Leitungen mit einem größeren Durchmesser ersetzt werden sollen. Die Anwohner haben vor wenigen Jahren viel Geld in die Leitungen investiert und bitten darum, die Leitungen nicht auszuwechseln. Beim damaligen Einbau wurde ihnen versichert, dass die Durchlaufkapazität ausreicht.

Bürgermeister Jordt wird ihre Bitte beim Wasserbeschaffungsverband vortragen.

- 3.2 Einwohner kritisieren, dass Bauauflagen von einigen Bauherren in der Bahnhofstraße nicht eingehalten werden. Sie haben sogar den Eindruck, dass sämtliche Bautätigkeiten stillschweigend hingenommen werden.

Bürgermeister Jordt versichert, dass die Einhaltung der Bauauflagen überprüft wird.

- 3.3 Anwohner der Bahnhofstraße beschwerten sich, dass viele Autofahrer die Straße von der B 199 befahren, obwohl die Durchfahrt gesperrt ist.

- 3.4 Die Schilder „Reiten verboten“ beim Wanderweg Ringsberg-Langballig sind nicht mehr vorhanden.
- 3.5 Einwohner fordern Tempo-30-Zonen in Ringsberg, speziell in der Bahnhofstraße, Furt und Fellerhye.
- 3.6 Ein Einwohner fordert, die Aktivitäten zur Geschwindigkeitsreduzierung an der B 199 zu verstärken.
- 3.7 Ein Einwohner berichtet von Unratentsorgung in den Knicks. Die Verursacher sind sogar namentlich bekannt.

Bürgermeister Jordt teilt mit, dass sich der Bauausschuss mit den Anregungen und Hinweisen unter 3.3 bis 3.7 befassen wird.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 02.03.2003

Die Wahlprüfungskommission hat am 22.05.03 die Gemeindewahl für gültig erklärt.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung erklärt die Gemeindewahl vom 02.03.2003 für gültig.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Änderung der Hauptsatzung

§ 7 ist aus der Hauptsatzung herauszunehmen. Die Festlegung der Entschädigungen des Bürgermeisters und der Gemeindevertreter wird in einer eigenen Satzung geregelt.

§ 10 ist zu streichen. Die Höchstbeträge für die Übertragung der Zustimmung zur Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben und der Zustimmung zum Eingehen über- und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen sind jetzt in der Gemeindeordnung festgelegt.

In § 12 Abs. 4 ist der Standort des Aushangkasten in Furt am Feuerwehrgerätehaus zu ändern.

§ 13 entfällt.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Hauptsatzung in der Form, wie sie der Originalniederschrift beigefügt ist.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Erlass einer Entschädigungsverordnung

Der bisherige § 7 der Hauptsatzung wird in die neuen Entschädigungsverordnung übernommen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung der Gemeindevertretung Ringsberg in der Form, wie sie der Originalniederschrift beigelegt ist.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Zusatzkosten einer Ringleitung – Wasserversorgung – im Bereich Ranmark

Der Bau der zusätzlichen Ringleitung bringt Vorteile für die Gemeinde wie z.B. zusätzliche Hydranten und eine bessere Wasserqualität.

Die Gesamtkosten für die Ringleitung belaufen sich auf ca. 40.000,00 Euro. 48,5 % der Summe sind durch Fördergelder gesichert, 10.000,00 Euro übernimmt der Wasserbeschaffungsverband. Für die Gemeinde Ringsberg verbleiben dann ca. 10.000,00 Euro.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, sich an den Kosten für die Ringleitung zu beteiligen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Förderung von Reetdachmaßnahmen

Bisher wurden Reetdachmaßnahmen durch einen Zuschuss von 20 % bis zu einem Höchstbetrag von 10.000,00 DM gefördert.

Die Gemeindevertretung spricht sich auch für die Zukunft für eine Förderung aus.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Eigentümerinnen und Eigentümer weichgedeckter Gebäude bei der Unterhaltung und Erneuerung ihrer weichgedeckten Dächer zur Erhaltung des Ortsbildes zu unterstützen, indem pro Maßnahme auf Antrag ein einmaliger Zuschuss, wenn keine Zuschüsse anderweitig gewährt werden, in Höhe von 20 % der belegbaren Kosten, höchstes jedoch mit einem Betrag in Höhe von 5.000,00 Euro, im Rahmen der jeweils zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, zu fördern. Das gleiche gilt für ehemals weichgedeckte Häuser.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Bürgerbüro im Amt Langballig

Gemeindevertreter Nicolai teilt mit, dass in der Sitzung des Liegenschaftsausschusses vom 06.06.03 das Konzept der Umbaumaßnahmen des Bürgerbüros vorgestellt wurde. Die Höhe der Kosten wurde mit ca. 52.000,00 Euro beziffert. Gemeindevertreter Nicolai hat keine Beschlussfassungen über die Umbaumaßnahmen in den Niederschriften gefunden. Im Haushalt des Amtes wurden bisher nur 30.000,00 Euro veranschlagt. Er sieht auf Grund der schweren finanziellen Zeiten zur Zeit keinen Anlass, das Bürgerbüro umzubauen. Gemeindevertreter Nicolai bittet das Amt, dass der „neue“ Amtsausschuss eine Beschlussfassung herbeiführt und die Höhe der Kosten überprüft.

LBV Schober erwidert, dass die Beschlüsse seitens des Finanz- und Amtsausschusses vorliegen. Sollten keine Beschlüsse vorliegen, wird er dem Amtsvorsteher vorschlagen, einen Beschluss herbeizuführen. Er erläutert das Konzept der Umbaumaßnahmen und die Vorteile für die Bürger.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Amtsvorsteher zu bitten, in der nächsten Sitzung des Amtsausschusses den Tagesordnungspunkt „Bürgerbüro im Amt Langballig“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Alle Gemeindevertreter sollen in die Adresslisten beim Amt Langballig auch ihre Fax-Nummern und eMail-Adressen eintragen, damit alle Informationen auf diese Weise an die Gemeindevertreter versendet werden können.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

**Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

- Siehe gesonderte Niederschrift, nichtöffentlicher Teil. -

Um 22.40 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es nehmen keine Zuhörer mehr teil.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Jordt für die Teilnahme und gefassten Beschlüsse und schließt die Sitzung um 22.40 Uhr.